

Dramatik pur im Weilimdorfer Hexenkessel

Futsal Der TSV besiegt Liria Berlin und zieht ins Endspiel um die deutsche Meisterschaft ein.
Von Florian Dürr

Noch ganze 38 Sekunden der regulären Spielzeit waren noch zu absolvieren. 38 Sekunden. Der TSV Weilimdorf führte mit 2:1 gegen Liria Berlin, ein Treffer war noch nötig. Ein Tor, um das 3:5 im Halbfinal-Hinspiel um die deutsche Futsalmeisterschaft wett zu machen. Dann passierte etwas, was die Weilimdorfer Fans auf der Tribüne vor Jubel regelrecht ausrasten und zum Teil auf das Spielfeld stürmen ließ: Sechs-Meter-Strafstoß für den TSV, tatsächlich 38 Sekunden vor Schluss. Die Riesenchance, es doch noch in die Verlängerung dieses an Dramatik und Spannung nicht zu überbietenden Duells zu schaffen.

Franjo Delic übernahm die Verantwortung. „Als ich den Ball in die Hand nahm, war die Nervosität weg“, sagte er nach dem Spiel. Und tatsächlich: der Mann mit Nerven aus Stahl ließ sich keine Aufregung anmerken und verwandelte souverän – als wäre es ein ganz normaler Strafstoß, wie er ihn schon hundert Mal zuvor geschossen hat. Aber das war eben nicht. Denn mit diesem Treffer markierte Delic das 3:1 und ließ für die Nord-Stuttgarter und ihre Anhängerschaft damit den Traum vom nationalen Titel weiterleben. Und plötzlich entwickelte sich die Sporthalle des Weilimdorfer Solitude-Gymnasiums zu einem Hexenkessel: Die TSV-Anhänger machten mächtig Lärm, die Berliner Fans verstummten zwar erst einmal, begannen dann aber wieder, ihr Team nach vorne zu peitschen. Doch der Schock saß tief. Wie konnte ihre Mannschaft wenige Sekunden vor Schlusspfiff das Endspielticket noch verspielen?

Sie traten doch über die gesamten 40 Minuten so diszipliniert auf: Mit einer äußerst kompakt stehenden Verteidigung trieben sie die Weilimdorfer ja fast zur Verzweiflung. Immer wieder ließen die Gastgeber den Ball zirkulieren, aber dieses Berliner Abwehrbollwerk zu knacken, war kaum möglich. Und wenn die Weilimdorfer doch mal zu einem Abschluss kamen, blockte entweder noch ein Berliner Verteidiger den Ball oder Keeper Jean-Michel Göde rettete mit seinen Glanztaten in letzter Sekunde.



Franjo Delic bewies Nervenstärke: Der Weilimdorfer brachte sein Team mit dem Tor zum 3:1 in die Verlängerung. Foto: Günter Bergmann

Für die Nord-Stuttgarter war es ein Geduldsspiel. Und als die Berliner auch noch in Führung gingen (7.), wurde der Druck auf die Mannschaft von Tomislav Bevanda nicht gerade weniger: nun mussten sie nicht nur zwei, sondern drei Tore schießen, um es noch in die Verlängerung zu schaffen. Doch die Weilimdorfer ließen sich nicht aus der Ruhe bringen und kamen kurz vor der Halbzeitpause durch Jo-

sip Bozinovic zum 1:1-Ausgleich (18.). In der zweiten Hälfte spielte sich das Geschehen dann fast ausschließlich in der Berliner Hälfte ab: denn der TSV drückte auf das 2:1, während sich die Gäste nur noch auf die Abwehrarbeit und ihre Konzentrationen. In der 33. Minute war es dann aber soweit: die längst überfällige Führung für die Hausherren durch Emrah Saric. Es war der Startschuss für eine nervenaufreibende Schlussphase, die ihren Höhepunkt 38 Sekunden vor Schluss fand. Es ging also in die Verlängerung, in der die Weilimdorfer voll neuem Selbstbewusstsein ihre Führung durch Ivan Knezovic (41.) und Emrah Saric (43.) auf 5:1 ausbauten. Die Berliner kamen zwar noch zum 2:5-Anschluss (45.), doch mehr ließen die Nord-Stuttgarter nicht mehr zu.

Als dann der Schlusspfiff ertönte, kannte der Jubel keine Grenzen mehr: Die

Spieler lagen sich in den Armen, die Weilimdorfer Fans stürmten auf das Feld und feierten ihre Helden. Es war ein denkwürdiges, ein dramatisches, ein nervenaufreibendes Halbfinale. „Es ist einfach nicht zu beschreiben. Für so was spielt man Futsal“, sagte Franjo Delic. Die anschließende Feier im Vereinsheim wird wahrscheinlich noch bis in die Morgenstunden gedauert haben, wie Trainer Tomislav Bevanda vermuten ließ: „Wir feiern die ganze Nacht.“

Ab Montag liegt der Fokus dann aber auf dem „Finale dahoam“ in der Stuttgart Scharrrena gegen die HSV Panthers (Spielbeginn wird unter der Woche bekannt gegeben). „Jetzt wollen wir die Meisterschaft auch gewinnen“, sagte Bevanda. Die Nerven für solche „Alles-oder-Nichts-Spiele“ haben die Weilimdorfer jedenfalls: das haben sie am Samstag eindrucksvoll bewiesen.

MTV-Quartett holt Platz drei

Jugendbasketball Das Regio Team verpasst bei den nationalen Titelkämpfen knapp das Endspiel.

Einen außerordentlichen Erfolg konnten vier junge Basketballerinnen des MTV Stuttgart erlangen. Als Mitglieder des Regio-Teams Stuttgart spielten Franka Müller, Alyssa Trautmann, Catalina Behrens und Aileen Kostkova am vergangenen Wochenende um die Deutsche Meisterschaft im Basketball in der Altersklasse U 14. Leider war für die Mannschaft um Trainer Cyrill da Silva, ebenfalls vom MTV, im Halbfinale Schluss. Knapp unterlagen die Stuttgarterinnen von der Kooperationsmannschaft den Citybaskets Recklinghausen mit 50:51 beim Ausrichter SKG Roßdorf.

„Das war ein knappes und spannendes Spiel“, kommentiert der Jugendkoordinator des Teams Olaf Müller. Immerhin hatten sich die Stuttgarterinnen früh in der Partie einen knappen Vorsprung erarbeitet. Erst nach und nach hatte Recklinghausen ins Spiel gefunden und sich nur langsam ans Regio Team herangearbeitet. Mit nur noch wenigen Sekunden auf der Uhr trennten die Kontrahenten nur noch zwei Punkte. Mit der Schluss sirene bewies dann der Gegner Nervenstärke und versenkte einen Distanzwurf für drei Punkte. „Das war natürlich bitter für die Mädchen“, sagt Müller.

Im Spiel um Platz drei, welches am Sonntag folgte, sollte es etwas anders laufen. Zwar erspielte sich das Regio Team wieder einen frühen Vorsprung, diesmal gegen den SC Rist Wedel aus Hamburg. Doch diesmal bewiesen die Stuttgarterinnen Nervenstärke und verteidigten ihre Führung bis zum Schluss. Mit 57:54 erspielte sich das Silvas Mannschaft den dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft. „Das Turnier war auf sehr hohem Niveau“, betont Müller. „Für unsere Spielerinnen war das zudem die erste Deutsche Meisterschaft. Von daher war für uns alles ab der Qualifikation ein Bonus“, sagt er. „Es ist eine herausragende Leistung und wir sind sehr zufrieden.“ thw

Tipps und Termine

Sekretariat
Anke Klawitter
Tel. 87 05 20 - 10
Fax 87 05 20 - 20

DIREKT ZUR REDAKTION

Chris Lederer	87 05 20 - 11
Torsten Ströbele	87 05 20 - 12
Georg Friedel	87 05 20 - 13
Bernd Zeyer	87 05 20 - 14
Mike Meyer	87 05 20 - 15
Telefax	87 05 20 - 20
Mail	redaktion@nord-rundschau.zgs.de

ABONNENTENSERVICE

Jeden Morgen arbeiten viele Menschen daran, dass Sie ihre Zeitung pünktlich erhalten. Sollte es dennoch mal etwas zu beanstanden geben oder Sie möchten unsere umfangreichen Service-Leistungen nutzen, so erreichen Sie den Abonentenservice Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr und Samstag von 7.30 bis 12 Uhr unter den folgenden Telefonnummern:

Telefon Leserservice	07 11 / 72 05 - 61 61
Fax Leserservice	07 11 / 72 05 - 61 62

NOTDIENSTE

NOTRUF
Rettungsdienst: Telefon und Fax 112
Polizei: 110

Polizei
Polizei Botnang: Telefon 0711/89904360
Polizei Feuerbach: Telefon 0711/89903800
Polizei Freiberg: Telefon 0711/89904760
Polizei Stammheim: Tel. 0711/89904780
Polizei Weilimdorf: Tel. 0711/89904860
Polizei Zuffenhausen: Tel. 0711/89903700
Autobahnpolizei: Telefon 0711/6869-230

ÄRZTE

Giftnotruf: Telefon 0761/19240
Allgemeiner Notfalldienst: Telefon 116117
Kinderärztlicher Notfalldienst: 01806/071112
Augenärztlicher Notfalldienst: Tel. 01806 / 071122
HNO-ärztlicher Notfalldienst: 01805/003656
Psychiatrischer Notfalldienst: 116117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 0711/7877711
Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heslach: allgemein/ internistischer und chirurgisch/orthopädischer Bereitschaftsdienst, Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7 bis 7 Uhr (Sa, So und an Feiertagen zusätzlich gynäkologischer und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst). Die Notfall-

praxis gehört nicht zum Marienhospital. Patienten der Praxis werden bei einer stationären Einweisung nicht automatisch im Marienhospital aufgenommen.

Kinderärztlicher Notfalldienst: Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, an Feiertagen 7 bis 7 Uhr im Olgahospital, Kriegsbergstraße 62.

Dienstbereite medizinische Kliniken:
Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr
Montag: Krankenhaus Bad Cannstatt - Klinikum Stuttgart, Telefon 0711/278-62700. Diakonie-Klinikum, Telefon 0711/991-0.
Dienstag: Katharinenhospital - Klinikum Stuttgart, Telefon 0711/278-30303. Rot-Kreuz-Krankenhaus, Telefon 0711/5533-1115 (7.30 bis 16 Uhr) und Telefon 0711/5533-1140 (16 bis 7.30 Uhr).

Dienstbereite chirurgische Kliniken:
Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr
Montag: Katharinenhospital - Klinikum Stuttgart, Telefon 0711/278-30303.
Dienstag: Marienhospital, Telefon 0711/6489-8050. Robert-Bosch-Krankenhaus, Telefon 0711/8101-0.
Babyklappe, Lebensschutz für Neugeborene: Für Frauen, die sich in einer Notlage befinden: Weraheim, Oberer Hoppenlauweg 2-4, Stuttgart-Nord, Telefonnummer 0711/162630 (rund um die Uhr)
Tierärzte: Telefon 07 11 / 765 74 77
Städtischer Tiernotdienst: Von 6 bis 22 Uhr unter Tel. 07 11/216-91900, nach 22 Uhr unter Telefon 07 11/765 74 77

APOTHEKEN

Dienstwechsel um 8.30 Uhr
Montag: Apotheke Botnang, Klinglerstraße 9, Telefon 0711/692255. Apotheke Dr. Beck, Korntal-Münchingen (Korntal), Johannes-Daur-Straße 13/1, Telefonnummer 0711/8399310.
Dienstag: Romeo-Apotheke Tapachstraße, Rot, Tapachstraße 2 A, Telefon 0711/841706.
Medikamenten-Zustell-Notdienst: Deutscher Hilfsdienst, Telefon 0711/731815
Rollstuhl- und Rehamittel-Notdienst: Mobiler Rollstuhlservice Firma Glotz, Telefon 0711/818112

BERATUNGSSTELLEN

Beratungsseelsorge: Tel. 0800/1110-111 (evangelisch), Telefon 0800/1110-222 (katholisch)
Kindersorgentelefon: Telefon 0800/1110333
Kinder- und Beratungstelefon für Kinder und Jugendliche: Telefon 0711/2368888 (Mo bis Fr 17 bis 19 Uhr)
Elterntelefon: Telefon 0800/1110550
Familienkrisendienst: Telefon 0180/5110444 (Mo bis Do von 9 bis 21 Uhr, Fr bis So ab 18 Uhr)
Senioren-Telefon „Dreiklang“ der eva: Telefonnummer 0711/2054399
Mobbingberatung am Telefon der Betriebsseelsorge: Telefon 0711/2028360
Anwaltlicher Notdienst für Strafsachen: Telefonnummer 0711/99889966, täglich rund um die Uhr
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle: Informationen zur Sicherheitstechnik, Telefon 0711/89901230
Weißer Ring, Opfertelefon: Telefon 0711/2155193

BESTATTER
Das gemeinsame Trauerportal der Stuttgarter

Zeitung und der Stuttgarter Nachrichten im Internet:
www.stuttgarter-gedent.de
www.stuttgarter-nachrichten.de/traueranzeigen
www.stuttgarter-zeitung.de/traueranzeigen

Städtischer Bestattungsdienst, Marktplatz 4, 4. OG (Fahrstuhl vorhanden), Eingang in der Schulstraße; Öffnungszeiten Mo bis Fr 7.30 bis 15.30 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr; Rufbereitschaft außerhalb der Geschäftszeiten unter der Telefonnummer 0711/216-98006.

HANDWERKER

Handwerkernotdienst bei Elektroschäden: Telefon 0711/566852 (24-Stunden-Service)

Rohrreinigungsservice: Mühleisen, Telefonnummer 0711/5300791. Würthner, Telefon 0711/539794. Schneider, Telefon 0800/9765140. Bug, Telefon 0711/255666 oder Telefon 0711/535007. Freilinger, Telefon 0711/162390. LoWa, Telefonnummer 0711/3369320. Rohr-Fuchs, Tel. 0711/7800532 und 0800/7647382. AUV Rohrreinigung Haas, Telefon 0711/9559500.

Gas, Strom und Wasser: Störfallnummern für den Bereich Stuttgart (EnBW): Gas Telefonnummer 0800/3629-447, Strom Tel. 0800/4804409 und Wasser Telefonnummer 0800/3629-497.

Aufzugs-Fahrtreppen-Service, Notdienst: Afs Nachlinger GmbH Stuttgart, Telefon 0711/690769
Schlossernotruf: Telefon 0711/95472914

SONSTIGE HILFE

ADAC-Pannendienst: Telefon 0180/222222
ACE-Notruf: Telefon 01802/3435-36, Fax -37
AvD-Pannendienst: Telefon 0711/632141
Pannen- und Batterienotdienst: Telefonnummer 0711/701144
Auskunft: Inland 11833, Ausland 11834
Taxi: Telefon 0711/19410
Touristik-Zentrum „i-Punkt“: Tel. 0711/2228240
Direkter Draht zur Stadtverwaltung: Service Center, Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr, Telefon 115
Deutsche Bahn: Telefon 0180/6996633
VVS Stuttgart: Telefon 0711/6606-0
Fluginfo: Telefon 0711/9483388
Zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen: Telefon 116116

MONTAG, 27. MAI

THEATER

Feuerbach:
Theaterhaus, Siemensstraße 11: Zuhause ist kein Ort, Jugendprojekt Theaterhaus+Plus, 10.30 Uhr. Die deutsche Aysa, Schauspiel von Tugals Mogul, 20.15 Uhr.

MUSIK

Feuerbach:
Theaterhaus, Siemensstraße 11: Werner Schmidbauer, Pippo Pollina & Martin Kälberer, „Süden II“, 20 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE
Botnang:

Kindertreff Botnang, Griegstraße 18: Roboter, Sensoren und Maschinen, 14 bis 18 Uhr.

Feuerbach:
Kinderhaus, Mühlstraße 2 A: Geöffnet von 13 bis 18.30 Uhr.
Freiberg:
Stadtteilbibliothek, Adalbert-Stifter-Straße 101: Mit Stuttgarter Vorlesepaten die Welt der Kinderliteratur entdecken, für Kinder ab 3 Jahren, 16 Uhr.
Giebel:
Kinder- und Jugendhaus, Mittenfeldstraße 61: Geöffnet von 14 bis 20 Uhr.
Stammheim:
Kinder- und Jugendhaus, Marco-Polo-Weg 2 A: Geöffnet von 13 bis 21 Uhr.
Weilimdorf:
Stadtteilbibliothek Weilimdorf, Löwen-Markt 1: Hans im Glück, Bilderbuchkino nach dem Buch der Brüder Grimm und Willy Puchner, ab 3 Jahren, Anmeldung unter Telefon 0711/21657326, 16 Uhr.
Zuffenhausen:
Evangelische Kirchengemeinde, Backhäusle bei der Johanneskirche, Botwarstraße: Schlumpfenland für Kinder von 2 bis 3 Jahren, Kontakt: Jasmin Sambira, Tel. 0711/27313911, 9.30 bis 11.30 Uhr.

VERSCHIEDENES

Botnang:
Bezirksrathaus, Klinglerstraße 7: Bücherbox - kostenlos Bücher ausleihen, abgeben oder tauschen, im Foyer während den Öffnungszeiten, 8.30 bis 13 Uhr.
Bürgerhaus Botnang, Griegstraße 18: Der Trafikant (D 2018), Drama von Nikolaus Leytnar, 20 Uhr.
Treff am Platz vor dem Haus Paul-Lincke-Straße 10 und 12: Walking rund ums Quartier (Infos unter Telefon 0170/7206316 bei Herrn Dinc), 8.30 Uhr.
Nord:
Wilhelma, zoologisch-botanischer Garten, Haupteingang an der Neckartalstraße: geöffnet von 8.15 bis 20 Uhr, Kassenschluss 16 Uhr, Parkschiessung 20 Uhr.
Weilimdorf:
Dieterich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum, Wormser Straße 23: Deutschkurs für junge Mütter mit Vorkenntnissen in Lesen und Schreiben, 9 bis 11.30 Uhr.
Zuffenhausen:
Evangelischer Johanneshof, Marbacher Straße 13: Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, 19.30 Uhr.
Evangelische Pauluskirche, Unterländer Straße 15: Bücherecke, geöffnet Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10 bis 17 Uhr und Samstag 10 bis 12 Uhr.
Zuffenhausen:
Kulturzentrum Zuffenhausen, Burgunderstraße 32: Starker Beckenboden für Frauen, Einblick in die Bedeutung des Beckenbodentrainings und Übungsanleitungen, Veranstaltungsnummer: 191-48415, Anmeldung unter Telefon 0711/1873800, Kosten: 43 Euro, 9.15 bis 10.15 Uhr.

BEGEGGUNGSSTÄTTEN

Botnang:
Awo Begegnungs- und Servicezentrum, Griegstraße 8: Mittagstisch (Vor Anmeldung nur bei Diätmahlzeiten erforderlich), 11.30 bis 13 Uhr. - Kreativgruppe, 14 Uhr. - Männer-Stammtisch, 14.30 Uhr.

Feuerbach:
Awo Begegnungsstätte Pfostenwäldle, Pfostenwäldle 25: Mittagstisch, 12 bis 12.45 Uhr. - Spielernachmittag und Skatrunde, 14 Uhr. - Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, 14.30 Uhr. - Cafeteria, 14.30 bis 16.30 Uhr.
Giebel:
Haus der Begegnung, Giebelstraße 14: QiGong im Sitzen, 9 Uhr. - Cafeteria, 11 bis 16 Uhr. - Gemeinsamer Mittagstisch (mit Anmeldung), Kosten 5 Euro, 11.45 bis 12.45 Uhr. - Bridge- und Spielernachmittag, 14 Uhr. - Handarbeitsgruppe, 16 bis 18 Uhr.
Mönchfeld:
Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich, Steinbuttstraße 25: Malgruppe, 11 bis 12 Uhr. - Interkulturelle Seniorengruppe, 14 bis 17 Uhr. - Offener Mittagstisch, 11.45 bis 13 Uhr.
Weilimdorf:
Begegnungsstätte der Wohnanlage am Lindbachsee, Goslarer Straße 81: Gedächtnistraining, 15 Uhr. - Meditatives Tanzen (Anmeldung unter Telefon 0711/989801-20), 15.30 bis 16.30 Uhr.
Treffpunkt Pfaffenacker, Kaiserslauterer Straße 14: Café, 9.30 bis 12.30 Uhr. - Yoga, 18.30 bis 21.45 Uhr.
Zuffenhausen:
Awo Begegnungs- und Servicezentrum, Lothringer Straße 13 A: Spielernachmittag, 14 Uhr.
(Fortsetzung auf Seite VI)

Lokales Impressum

Nord-Rundschau
Der gemeinsame Lokalteil

STUTTGARTER ZEITUNG	STUTTGARTER NACHRICHTEN
www.nordrundschau.stuttgarter-zeitung.de	
www.nordrundschau.stuttgarter-nachrichten.de	

Geschäftsstelle Nord-Rundschau:
Ludwigsburger Straße 131, 70435 Stuttgart

Redaktion:
Verantwortlich: Chris Lederer
Fon: 07 11/87 05 - 20 10
Fax: 07 11/87 05 - 20 20
redaktion@nord-rundschau.zgs.de

Anzeigen:
Verantwortlich: Oliver Nothelfer
Fon: 07 11/72 05 - 15 01
Fax: 07 11/72 05 - 15 09
anzeigen@nord-rundschau.zgs.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.1.2019

Verlag:
Stuttgarter Zeitung Verlagsgesellschaft mbH
Plieninger Straße 150 (Pressehaus Stuttgart)
70567 Stuttgart

Redaktionsleitung: Holger Gayer, Jan Sellner